



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

Mecklenburg  
Vorpommern   
*MV tut gut.*

Förderprojekt aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe: "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Wirtschaftsnaher Infrastrukturmaßnahmen -

Dieses Projekt wurde im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" mit Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommerns und der Bundesrepublik Deutschland gefördert. Dieses Projekt wird kofinanziert von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Operationelles Programm Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 -Investition in Wachstum und Beschäftigung.

## NEUBAU EINER MEHRZWECKHALLE IN GLOWE Am Kliff 29, 18551 Glowe

BAUHERR / AUFTRAGGEBER  
GEMEINDE GLOWE  
AMT NORD-RÜGEN  
Ernst-Thälmann-Straße 37  
18551 Sagard



PLANUNG UND BAUÜBERWACHUNG

**aib** BAUPLANUNG  
ARCHITEKTEN+INGENIEURE

Rosa-Luxemburg-Str. 14  
18055 Rostock  
Telefon: (0381) 49 62-0  
Telefax: (0381) 49 62-471

REALISIERUNGSZEITRAUM MÄRZ 2020 - JUNI 2021



## Neubau einer Mehrzweckhalle für 199 Personen

- Schaffung von Kapazitäten für Sport- und Kultur für den Bereich Nord-Rügen

### Wesentliche Leistungen:

Die Mehrzweckhalle besteht aus einer teilbaren Halle mit einer Fläche von ca. 18,80 m x 28,00 m und einem längsseitigem und teilweise giebelseitigen Anbau für die Funktionsräume. Das Gebäude besteht aus 2 Baukörpern: der Halle mit einem sehr flach geneigtem Walmdach (Halle) und dem fast 3-seitigem umlaufendem Anbau mit Flachdach. Die Halle wird mit einem Trennvorhang, einem 3-seitigen Prallschutz aus Holz und 2 fest installierten Tribünenanlagen ausgestattet.

Die Halle ist eine Stahlskelettkonstruktion (in Einspannfundamenten als Fundamentbalken) mit Ausfachung aus Porenbeton-Wandplatten, aussteifenden Stahlbetonwänden und parrallelgurtigen Trägern aus Brettschichtholz als Dachtragwerk (Dachkonstruktion: Trapezprofilblech mit Gefälle-Dämmung und Bitumendeckung). In der Dachfläche befinden sich 4 Oberlichter zur Belichtung / Belüftung und als RWA-Anlagen. Die Bodenplatte besteht aus Stahlbeton. Die Außenwände des Anbaus bestehen aus Porenbeton-Mauerwerk; die Innenwände werden aus KS-Steinen bzw. als Trockenbauwände errichtet. Alle Wände stehen auf einer tragenden Bodenplatte aus Stahlbeton. Die gesamte Decke wird einschließlich der Attika aus Stahlbeton gefertigt und erhält ein Bitumendämmdach als Flachdach.